

## »Feuer und Stein«. Band 1 der »Highland-Saga«

»Feuer und Stein« ist der Auftakt der Saga um die 27 Jahre alte Claire Randall, geboren am 20. Oktober 1918, und den schottischen Rebellen James Alexander Malcom MacKenzie Fraser, kurz Jamie genannt. Dieser lebt allerdings im Jahr 1743 und ist wegen eines angeblichen Mordes auf der Flucht vor den Engländern. Somit ist also von Anfang an klar, dass es sich um einen Zeitreiserooman handelt.

Claire Randall verbringt den Sommer 1945 mit ihrem Mann Frank, Engländer und Hobby-Genealoge, in Inverness/Schottland. Dort möchte sie nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs, in dem sie als Krankenschwester gearbeitet hat, und der dadurch bedingten Trennung von ihrem Mann, ihre zweiten Flitterwochen erleben.

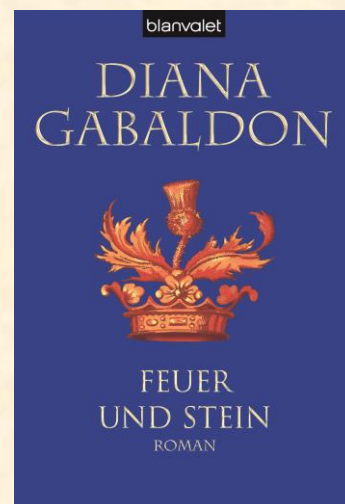
Dies verbindet Frank gleichzeitig mit der Recherche seines eigenen Stammbaums und versucht mehr über seinen Vorfahren, den englischen Offizier Jonathan Wolverton Randall herauszufinden. Er soll in den 30er Jahren des 18. Jahrhunderts in der Gegend um Inverness gelebt haben. Eines Abends beobachtet Frank einen in Hochlandtracht gekleideten Schotten, der zu Claires Fenster hinaufstarrt: eine sehr mysteriöse und gespenstische Begegnung, bei der Frank spürt, dass irgendetwas nicht stimmt.

Während Frank am nächsten Tag mithilfe des örtlichen Reverends recherchiert, zieht es Claire mehr zu den Heilpflanzen und Kräutern der Umgebung. Auf einem ihrer Spaziergänge stößt sie auf einen alten Steinkreis, den Craigh na Dun. Sie berichtet ihrem Mann davon und beide beschließen, am Morgen der Sonnenwende dort hinzugehen, um ein möglicherweise stattfindendes Ritual praktizierender Druidinnen anzusehen. Da der Aberglaube und die alte Magie in den Highlands noch sehr lebendig sind, finden sie dort auch genau dies vor. Zurück in ihrer Frühstückspension geht Claire jedoch eine Pflanze nicht aus dem Kopf, die sie dort gesehen hat und sich unbedingt näher anschauen möchte. Deshalb begibt sie sich am nächsten Tag alleine zurück zum Craigh na Dun.

Dort angelangt vernimmt sie ein tiefes, summendes Geräusch. Als sie die Hand auf einen der Steine legt, wird es deutlicher. Der Stein schreit. Auch die anderen Steine beginnen zu schreien, und sie hört den Lärm einer Schlacht, das Wiehern von Pferden und die Klagerufe sterbender Männer. Claire weicht zurück, ihr wird schwindelig. Stolpernd rutscht sie den Hügel herunter und hört auch dort die Kampfgeräusche. Dann sieht sie, woher die Geräusche kommen, und vermutet durch die Kleidung der Personen, dass es sich um einen Filmdreh handelt. Um die Arbeiten nicht zu stören, versteckt sie sich im Wald.

Plötzlich wird sie in ihrem Versteck aufgestöbert. Auf den ersten Blick scheint es Claire, als sei ihr Gegenüber ihr Ehemann Frank. Schnell erkennt sie jedoch ihren Irrtum, obwohl die Ähnlichkeit verblüffend ist. Als der Fremde seinen scharlachroten Dragonerrock aus dem Gebüsch zieht, hält Claire den Atem an. Er stellt sich ihr als Jonathan Randall, Hauptmann des 8. Dragonerregiments vor. Panisch ergreift Claire die Flucht, doch Randall folgt ihr und wird zudringlich. Zwar wird sie aus dieser prekären Situation von einem Unbekannten gerettet, aber kurz darauf niedergeschlagen und findet sich vor einer Kate auf dem Rücken eines Pferdes wieder. Dort trifft sie zum ersten Mal auf den verletzten Jamie, einen jungen Schotten, der verdächtigt wird, einen Mord begangen zu haben, und kümmert sich um dessen ausgerenkte Schulter und eine Schusswunde.

Um den Engländern zu entkommen, zieht Claire mit Jamie und seinen Gefährten weiter. Die Reise führt sie zur Burg Leoch – und was sie bereits vermutet hat, wird spätestens dort klar: Sie befindet sich nicht mehr im Jahr 1945, sondern im Jahr 1743. Claire lernt nicht nur Jamie etwas näher kennen, sondern trifft auch auf den Clanführer Colum McKenzie. Auf Burg Leoch wird darüber Recht gesprochen, was nun mit Claire geschehen soll, denn natürlich weiß niemand, wer sie ist oder woher sie kommt. Man ist gastfreundlich, macht ihr aber



unmissverständlich klar, dass sie erst dann weiterreisen darf, wenn sie die Erlaubnis dazu erhält.

Bis dahin übernimmt Claire die Aufgabe des kürzlich verstorbenen Heilers des Clans. Jamie und sie kommen sich langsam näher. Während des traditionellen Treueschwurs versucht Claire zu fliehen, wird aber von Jamie, der sich dem Eid entziehen will, entdeckt. Einige Tage nach der Zeremonie beschließt Colum McKenzie, Claire nach Fort William zu bringen. Auf der gemeinsamen Reise mit Dougal McKenzie, dem Bruder des Clanoberhaupts, Rupert, dem Advokat Ned Gowan und Jamie durch die Ländereien der McKenzies sollen aber nicht nur Steuern eingetrieben, sondern auch Unterstützungsgelder für Bonnie Prince Charlie gesammelt werden. Claire überlegt währenddessen fieberhaft, wie sie sich von der Gruppe absetzen kann, um zurück in ihre Zeit zu gelangen – und zwar indem sie zum Craigh na Dun zurückkehrt, ohne den Engländern in die Hände zu fallen. Dies gelingt ihr leider nicht. Sie erfährt jedoch, dass Dougal die Anweisung hat, Claire zum Verhör zu Randall zu bringen.

Statt diese Aufgabe zu erfüllen, macht Dougal ihr aber einen ganz anderen Vorschlag. Sie soll Jamie heiraten und so zur Schottin werden. Dies ist die einzige Möglichkeit, um sie vor Randall zu schützen. Claire stimmt zu und wird so Jamies Frau. Das Vertrauen der beiden zueinander wächst, und auch die Leidenschaft wird stärker. Kurz darauf wird die Gruppe überfallen, und es ist klar, dass Claire in der Kampfkunst geschult werden muss. Dies kommt ihr bereits etwas später zugute, als Jamie und sie bei einem Schäferstündchen am See von englischen Deserteuren überfallen werden. Das junge Paar kommt mit dem Schrecken davon.

Doch dann muss Jamie sich alleine auf den Weg machen, um einen Informanten zu treffen, der weiß, wer den Mann wirklich umgebracht hat, den zu töten Jamie beschuldigt wird. Claire nutzt die Gelegenheit und flieht. Doch sie wird von englischen Soldaten aufgegriffen und zu Randall gebracht. Bevor dieser sie schänden kann, trifft Jamie ein und befreit sie. Die beiden kommen sich näher, und so erfährt Claire immer mehr Details aus Jamies Vergangenheit. So stellt sich heraus, dass Randall der Name war, den Jamie als den Namen des Mörders erfahren hatte. Doch kann Jamie diesen Mord nicht beweisen und somit auch nicht seine Unschuld.

Colum schickt einen Boten, um Dougal nach Hause zu holen, da der Herzog von Sandrigham auf Burg Leoch erwartet wird. Claire und Jamie begleiten Dougal, um den Herzog um Jamies Begnadigung zu bitten, damit dieser sich wieder frei in Schottland bewegen kann. Dort angekommen lehnt der Dorfpfarrer, den Claire nach einem Hundeangriff verarzten möchte, ihre Hilfe ab, wobei Claires *Prophezeiung*, dass die Wunde bei Nichtbehandlung eitern könnte, ihr später zum Verhängnis wird. Claire freundet sich mit Geillis, der Frau des Prokurators an, über die man im Dorf munkelt, dass sie eine Hexe sei. Bei einem gemeinsamen Spaziergang finden die beiden ein ausgesetztes Baby. Nach und nach wird Claire klar, wie stark der Aberglaube der Schotten zu sein scheint. Und auch Jamie bittet Claire vor seiner Abreise, sich von Geillis fernzuhalten, bevor er auf die Hirschjagd geht.

Zwei Wochen nach Jamies Abreise sucht Claire trotz Warnung Geillis auf, weil diese laut eines Boten krank sei und nach Claire schicken lässt. Dort angekommen wird Claire festgenommen und zusammen mit Geillis der Hexerei beschuldigt. Schnell ist klar, dass das eifersüchtige Mädchen Laoghaire Claire eine Falle gestellt hat, um sich den Weg zu Jamie zu ebnet. Claire wird zum Tode verurteilt, doch in letzter Minute und mithilfe eines von Geillis initiierten Ablenkungsmanövers kann Jamie seine Frau retten. Diese bemerkt allerdings das Unfassbare: Geillis besitzt ebenso wie sie eine Narbe der Pockenimpfung und ist somit auch eine Zeitreisende.

Nach der dramatischen Flucht beichtet Claire nun Jamie ihr Geheimnis. Er bringt sie zum Steinkreis, um ihr die Rückkehr nach Hause zu ermöglichen. Doch Claire kann sich nicht von Jamie trennen und bleibt. Überglücklich beschließt dieser, sich nun auch seiner Vergangenheit zu stellen, und bringt Claire zu seinem Gut Lallybroch, dem er den Rücken gekehrt hat. Claire lernt Jamies schwangere Schwester Jenny und deren Mann Ian kennen – deren Erstgeborener, wie Jamie fälschlicherweise dachte, *nicht* von Randall, sondern wie auch das heranwachsende Kind von Ian gezeugt wurde. Jamie schämt sich, denn diese Vermutung war auch Grund dafür,

dass er sein Gut verlassen hat. Darüber hinaus erfährt Claire, dass Randall Jamie bei einer grausamen Auspeitschung die schlimmen Narben auf dem Rücken beigebracht hat, wofür wiederum Jenny verantwortlich war, die Randall bis zur Weißglut provoziert hat. Die beiden Geschwister können einander endlich verzeihen.

Nachdem Jenny ihr zweites Kind bekommen hat, wird Jamie an eine englische Patrouille verraten, die ihn sofort verhaftet. Die Frauen brechen unverzüglich auf, um Jamie zu befreien, doch lange kann Jenny nicht von ihrem Neugeborenen fern bleiben. Murtagh trifft auf die beiden und begleitet Claire an Jennys Stelle. Claire bittet Dougal um Hilfe, doch statt der erhofften Unterstützung gesteht Dougal ihr seine Zuneigung und wird zudringlich. Murtagh rettet sie und sie erfahren, dass Jamie ins Wentworth-Gefängnis verschleppt wurde.

Dort angekommen gibt sich Claire als Engländerin und Freundin der Familie Fraser aus, kann zu Jamie vorzudringen und wird Zeuge, wie Randall Jamie foltert. Schließlich wird auch Claire festgenommen, Jamie handelt jedoch mit Randall aus, dass dieser mit ihm machen kann, was er möchte, dafür aber Claire freilässt. Randall, der Jamie, wie sich herausstellt, schon lange heimlich begehrt, willigt ein. Mithilfe einer List von Murtagh befreien sie letztendlich den schwer verletzten und von Randall geschändeten Jamie. Randall hat aber nicht nur Jamies Körper verletzt, sondern vor allem seine Seele.

Jamie und Claire fliehen vor den Engländern nach Frankreich in die Abtei Ste. Anne de Beupé. Jamies Onkel Alexander ist dort Abt, und Claire hofft, dass ihnen nicht nur Schutz zuteil wird, sondern auch Jamies Körper und vor allem seine Seele in Ruhe heilen können. Jamie hat jeglichen Mut verloren und möchte angesichts seiner Schmach nicht länger am Leben bleiben. Selbst Claires Nähe erträgt er nicht. Er fordert sie eindringlich auf, nach Schottland zurückzukehren und ihn zu verlassen.

Claire jedoch gibt nicht auf. Mithilfe von Opium versetzt sie Jamie in einen traumähnlichen Zustand und stellt die Vergewaltigungen nach, die Jamie ertragen musste. So hat er nun Gelegenheit, sich gegen den vermeintlichen Angreifer zu wehren. Jamie findet seinen Kampfgeist wieder, sein Lebenswille kehrt zurück und sein Zustand verbessert sich zusehends. Erleichtert und dankbar beichtet Claire bei ihrem Vertrauten Vater Anselm und berichtet ihm von ihrer Zeitreise sowie dem vermeintlichen Ehebruch. Die sehnlichst erwünschte Absolution wird ihr zuteil.

Weil sie wissen, dass sie nicht ewig in der Abtei Zuflucht finden können, beschließen Jamie und Claire, nach Rom zu gehen. Endlich kommen die beiden sich auch körperlich wieder nahe. Und Claire hat noch ein Geschenk für Jamie: Sie erzählt ihm, dass sie schwanger ist.

Nicole Huppertz ([www.the-cinema-in-my-head.blogspot.de](http://www.the-cinema-in-my-head.blogspot.de))